

Beispielhafter schulinterner Fachplan Englisch

Jahrgangsstufe 4



Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
www.libra.brandenburg.de

Redaktion: Lisa Kühne

Gestaltung: Lisa Kühne

Titelbild: [CocoMaterial](#) – eine Idee von Esther Moreno im Rahmen der PIWEEK von Kaleidos, lizenziert unter [CC0 1.0 \(Public Domain Dedication\)](#)

Icons zu den übergreifenden Themen: © Katja Rock, 2022

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2025



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>.

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 28.08.2025 zuletzt geprüft.

Beispielhafter schulinterner Fachplan Englisch

Jahrgangsstufe 4

Lisa Kühne, Elke Neudeck

Vorwort

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die im Juni 2023 veröffentlichten neuen Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch)¹ und die damit verbundene Anpassung des Rahmenlehrplans, Teil C – Moderne Fremdsprachen² setzen neue Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der plurilingualen Kompetenz, der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz und der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Idealerweise im Unterricht bewusstgemacht und in ihrer Anwendung systematisch gefördert, können – der Bedeutung der ersten Fremdsprache für das Sprachenlernen gemäß – grundlegende Lernerfahrungen, Sprachlernstrategien und Sprachbewusstheit erworben werden. Das vorliegende Material zeigt Möglichkeiten auf, wie die funktionalen und transversalen Kompetenzen in einem schulinternen Fachplan für das Fach Englisch für die Jahrgangsstufe 4 verbunden werden können. Beachtung finden dabei auch die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie die übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans Teil B.³ Standards aus dem Rahmenlehrplan Teil C – Moderne Fremdsprachen werden in diesem Material nicht wörtlich zitiert, sondern in eigenen, themenbezogenen Formulierungen wiedergegeben, um die Anforderungen passgenau mit den konkreten Themenfeldern und den schulinternen Absprachen zu verbinden.

Das Material illustriert beispielhaft, wie sich die zu erwerbenden Kompetenzen mit konkreten Themen und Inhalten verknüpfen lassen. Hierbei steht die Förderung aller funktionaler und transversaler Kompetenzen an altersgerechten, lebensweltbezogenen Themen im Vordergrund. Inhalte und Themen können je nach individuellen schulischen Gegebenheiten, Lehrwerken und Beschlüssen der Fachkonferenzen variieren. Sie sind dabei lediglich eine Auswahl und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Jahrgangsstufe 4 ist nachfolgend in acht exemplarisch ausgewählte Themen unterteilt. Jedes Thema umfasst alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen und stellt dar, wie diese systematisch und bewusst ausgebaut werden können. Die vorliegenden Ausführungen sind Anregungen, die je nach Schule und Fachkonferenzbeschluss in Anzahl und Inhalt angepasst und/oder in ihrer Reihenfolge verändert werden können.

Zugunsten einer besseren Handhabbarkeit werden ähnlich gelagerte transversale Kompetenzen, die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie übergreifende Themen (Rahmenlehrplan Teil B) in den nachfolgenden Tabellen verkürzt bzw. grafisch dargestellt. Die aufgeführten übergreifenden Themen verstehen sich nicht als verbindliche Vorgabe für den Unterricht. Vielmehr verdeutlicht die

¹ Kultusministerkonferenz (KMK), Hrsg., 2023. Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003 i.d.F. vom 22.06.2023). S. 7f. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2024. Rahmenlehrplan 1-10. Teil C Moderne Fremdsprachen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2024_06_17.pdf

³ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan 1-10. Teil B Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10.pdf

Übersicht die vielfältigen thematischen Schnittmengen zwischen den übergreifenden Themen und den Unterrichtsinhalten und bietet Anknüpfungspunkte für eine Integration in den Unterricht.

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden in der weiteren Darstellung wie folgt abgekürzt: HV/AVV (Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen), LV (Leseverstehen), SPR (Sprechen), SCHR (Schreiben), SM (Sprachmittlung).

Am Ende des beispielhaften schulinternen Fachplans findet sich ein exemplarischer Überblick über die Jahrgangsstufe 4 in komprimierter Form. Dieser dient zum einen der Weiterarbeit für die Unterrichtsplanung in der nächsthöheren Jahrgangsstufe, zum anderen sollen fremdsprachenübergreifende und fächerverbindende Absprachen zu den übergreifenden Themen zwischen den Fachkonferenzen und Fachlehrkräften anderer Fächer vereinfacht werden.

Die Planungshilfen ergänzen die beispielhaften schulinternen Fachpläne, indem sie die Umsetzung der dargestellten Kompetenzziele und Themenfelder im Unterricht illustrieren. Sie enthalten exemplarische Unterrichtseinheiten, methodisch-didaktische Hinweise und Materialien, die zeigen, wie die Fachplanvorgaben in unterschiedlichen Lernkontexten konkret ausgestaltet werden können.

Die „übergreifenden Themen“ (RLP, Teil B) im Überblick



Beispielhafter Fachplan

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufe: C
Thema	Persönlichkeit	Zeitlicher Rahmen: 3-4 Wochen
Inhalte	Der menschliche Körper Individuelle Merkmale z. B. feelings	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Interview/Dialog zu Gefühlen, Hörtext/Video zu Gefühlen, Gedichte zu Gefühlen, Vorlage, um ein Gedicht/einen Dialog zu Gefühlen zu schreiben, (digitales) Wörterbuch, <i>picture books</i> zum Thema Gefühle, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Gesundheitsförderung Gewaltprävention	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV	– den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Gefühle verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen. – auf Wörter/Sätze mit Gesten reagieren. – ein kurzes Interview/einen kurzen Dialog verstehen und Einzelinformationen entnehmen.
	LV	– Wörter aus dem Themenwortschatz <i>Gefühle</i> lesen und Bildern zuordnen. – Wortfelder erkennen/unpassende Wörter streichen. – gefestigte Sätze zum Themenwortschatz lesen und in die richtige Reihenfolge bringen. – kurze Texte zu Gefühlen lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., wie sich jemand fühlt).
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – Feelings: sad, tired, angry, happy, scared, nervous, bored etc. – What's the matter? – Are you/they ...? – You are./You aren't. They're./They aren't. – Are you scared of ...? Is he scared of ...? – Is he/she/it ...? – He/she/it is. He/she/it isn't.	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz	
	– sich in verschiedene Rollen hineindenken und diese spielen. – Gefühle wahrnehmen und respektieren.	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – Fragen zu Gefühlen stellen und beantworten. – einen kurzen Dialog zum Thema Gefühle mithilfe einer Vorlage abwandeln und vorspielen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – (digitale) Wörterbücher als Übersetzungs- und Aussprachehilfe nutzen. – z. B. ein ausgewähltes <i>Online-Tool</i> nutzen, um einen Avatar zum Sprechen zu bringen.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – mithilfe geübter sprachlicher Mittel über Gefühle sprechen. – ein selbst verfasstes Gedicht vortragen.	
	SCHR	– den Themenwortschatz schreiben bzw. kurze Sätze über Gefühlszustände vervollständigen. – ein eigenes Gedicht über Gefühle verfassen. – einen kurzen, einfachen Dialog schreiben und dabei eine Vorlage verwenden.	Sprachbewusstheit – beim Sprechen von Reimen auf Rhythmus und Melodie achten. – Reimpaare, z. B. in einem Gedicht, erkennen.
	SM	– den Inhalt einer Videogeschichte oder eines Bilderbuchs sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – Bilder zum Textverständnis nutzen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Hörtext/Video zu Gefühlen – Lieder, Reime, Chants zu Gefühlen – Dialog/Gedicht zu Gefühlen	– Rollenspiel zu Gefühlen – Sprechender Avatar
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – den Dialog/das Gedicht/das Rollenspiel des sprechenden Avatars präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufe: C
Thema	Persönlichkeit	Zeitlicher Rahmen: 3-4 Wochen
Inhalte	Interessen Hobbys	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zur Familie, Videogeschichte zu Interessen und Hobbys, Mustertext über Hobbys, Satzmuster für die Vorstellung des Lieblingshobbys, <i>picture books</i> zum Thema Hobbys, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Demokratiebildung Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (<i>Gender Mainstreaming</i>)	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV	– den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Hobby-Bezeichnungen verstehen und Bildern zuordnen. – beim Hören Hobbys/Freizeitaktivitäten in die richtige Reihenfolge bringen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen. – einer kurzen Geschichte/einem kurzen Video zum Thema folgen, den Hauptinhalt verstehen und Einzelinformationen entnehmen.
	LV	– Hobbys und Aussagen über Hobbys lesen und Bildern zuordnen. – kurze Texte über Hobbys lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., welches Hobby ein Kind hat). – richtige/falsche Aussagen zu Hobbys lesen und erkennen.
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – Hobbies: play football/piano, ride a bike, go swimming/skating, dance etc. – What's your hobby? – My hobby is ... – Can you ...? – I can .../I can't ... – She/He can/is good at ... – She/He can't .../isn't good at ... – I like/I don't like ... – Days of the week – On Monday, I play ...	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – über ihre eigenen Interessen und Hobbys sowie die von Kindern in anderen Ländern sprechen. – wahrnehmen, dass einige Bezeichnungen für Hobbys im Deutschen denen der englischen Sprache entlehnt sind (z. B. <i>basketball</i>, <i>computer</i> etc.).	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – auf Basis einer Vorlage eine Umfrage zu Hobbys durchführen und Auskunft über ihr Hobby geben. – mit geübten Satzmustern über Aktivitäten in der Woche sprechen. – einen kurzen Dialog in verteilten Rollen lesen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – ein Poster über ihre Hobbys erstellen oder ein kurzes Video über ihre Hobbys aufnehmen und präsentieren.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – mithilfe geübter Satzmuster über ihre Hobbys und die Freizeitaktivitäten von Familienmitgliedern und Freunden sprechen.	
	SCHR	– mithilfe geübter Satzmuster einen Text über ihr Lieblingshobby verfassen, indem sie beispielsweise einen Mustertext über Hobbys nutzen und dabei einzelne Wörter und Sätze austauschen. – nach Vorlage schreiben, welche Hobbys/Interessen andere Kinder haben.	Sprachbewusstheit – die Pluralbildung im Englischen auf den Themenwortschatz anwenden und mit der deutschen Sprache vergleichen (z. B. <i>one hobby/many hobbies</i> – ein Hobby/mehrere Hobbys).
	SM	– jemandem sagen, um was es in einem Lied/Video o. ä. geht, indem sie den Inhalt zusammenfassen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – eine thematische Wortsammlung zusammenstellen und zum Lernen nutzen. – das Schriftbild als Merkhilfe nutzen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Umfrage zu Hobbys in der Klasse – das eigene Hobby präsentieren – Poster/Video	– Gedicht über das Lieblingshobby – Seite zum eigenen Hobby
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – das Lieblingshobby präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufe: C
Thema	Wohnen und Wohnumfeld	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Wohnung Zimmer, z. B. Zimmertypen, Aktivitäten im Haus Einrichtung, z. B. Möbel z. B. Haustypen	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zum Wohnen, Videogeschichte zu Gegenständen in einem Zimmer, Vorlage für eine Zimmerbeschreibung, Tipps für eine Präsentation, Lehrwerk, <i>Tablets/Laptops</i> mit Internetzugang
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Kulturelle Bildung Verbraucherbildung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können :	Funktionale Kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
	HV/AVV – den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Beschreibungen verschiedener Zimmer im Haus einschließlich deren Möblierung verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen.	über sprachliche Mittel verfügen: – Rooms in the house – Furniture – Prepositions: in front of, between, in, on, under, next to, behind etc. – Where would you like to live? – What do you do in the ...? In the ... I ... – Where is the ...? The ... is ... – What would you like to have? I'd like to have ...
	LV – Wörter des Themenwortschatzes (Möbel, Zimmertypen und Aktivitäten im Haus) lesen und Bildern zuordnen. – Aktivitäten im Haus lesen/jeweiligen Zimmern zuordnen. – kurze Zimmerbeschreibungen lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., wo sich ein Gegenstand im Zimmer befindet). – kurze Bildergeschichten mitlesen.	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – Wohnungen und britische Haustypen (z. B. <i>cottages</i>, <i>block of flats</i>) benennen und mit ihren eigenen Wohnverhältnissen vergleichen.

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragen zu verschiedenen Zimmern stellen und beantworten.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – das Bild der eigenen Wohnung/des (Fantasie-) Hauses z. B. in <i>PowerPoint</i> einfügen und den selbst verfassten, kurzen Text über die Wohnung/das Haus einsprechen.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – mit geübten Satzmustern die Zimmer in der Wohnung/im Haus/das Haus beschreiben. – beschreiben, wo sich etwas im Zimmer befindet.	
	SCHR	– eine Wortsammlung zum Thema anlegen. – einen kurzen Text über die Wohnung/das Haus nach Vorlage verfassen.	Sprachbewusstheit – die Bedeutungen der Fragewörter kennen und <i>false friends</i> erkennen (z. B. <i>where/who, wo/wer</i>). – Sätze mit den entsprechenden Präpositionen ergänzen.
	SM	– die Informationen aus einer Videogeschichte sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – Klebezettel als Beschriftung von Zimmern und Gegenständen nutzen. – Tipps für die Präsentation ihrer Wohnung/ihrer Hauses beachten. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten		– Wortsammlung – Text über die eigene Wohnung/das Haus	– die eigene Wohnung/das eigene Haus präsentieren (ein Bild mit eingesprochenem Text in <i>PowerPoint</i>)
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – auf die gestaltete Präsentation des kurzen Textes über die Wohnung/das (Fantasie-) Haus durch <i>peer feedback</i> (in <i>PowerPoint</i>) reagieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4			
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt	Niveaustufe: C	
Thema	Wohnen und Wohnumfeld	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen	
Inhalte	Wohnort Wegbeschreibung Wohnumfeld Verkehrsmittel	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Wohnorten/zum Fahrrad, Satzmuster zur Beschreibung von Gebäuden, Wegbeschreibungen, Lehrwerk, <i>Tablets/Laptops</i> mit Internetzugang	
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	  Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen		
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ..	Funktionale Kommunikative Kompetenz		
	HV/AVV	– den Themenwortschatz (bildgestützt) erfassen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen. – eine Wegbeschreibung verstehen und in eine Karte einzeichnen.	Transversale Kompetenzen
	LV	– Ortsangaben, Transportmittel und Richtungsangaben lesen und Bildern zuordnen. – eine kurze Wegbeschreibung lesen und verstehen. – (inhaltliche) Fehler in einer Wegbeschreibung finden und berichtigen. – kurze Texte zu Wohnort und Wohnumfeld lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., mit welchem Verkehrsmittel gefahren wird).	über sprachliche Mittel verfügen: – Places in town: hospital, school, cinema, supermarket, library, post office, bus stop etc. – Transport: bike, bus, car, train etc. – How do you get to the ...? I take the bus. – Directions: go straight on, go across the bridge, turn left, turn right, next to/opposite the etc. – Politeness: Excuse me. / Thank you very much. / It's alright. / No problem. Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – ihren Wohnort mit einem Wohnort z. B. in Großbritannien vergleichen. – die Besonderheiten von Linksverkehr z. B. in Großbritannien erkennen. – eigene Gewohnheiten mit denen in anderen Ländern, z. B. in Großbritannien, vergleichen, etwa Anstellen an öffentlichen Verkehrsmitteln, Höflichkeitsformen bei der Frage nach dem Weg.

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – mit geübten Satzmustern nach dem Weg fragen. – jemandem den Weg zu einem Ort beschreiben. Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – benennen, welche Orte oder Verkehrsmittel es in der Stadt gibt. – vorhandene Verkehrsmittel in ihrem Ort nennen und sagen, welche sie für welchen Zweck benutzen. – das eigene Gebäude und den Weg dorthin mithilfe geübter Satzmuster beschreiben können.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – (digitale) Karten nutzen, um sich damit in ihrem Wohnort zu orientieren. – eine Wegbeschreibung erstellen, z. B. als <i>stop motion</i>.
	SCHR	– einen Stadtplan mit verschiedenen Gebäuden beschriften. – eine Beschreibung des Wohnortes oder eine Wegbeschreibung mithilfe geübter Satzmuster verfassen.	Sprachbewusstheit – Präpositionen richtig einsetzen. – Höflichkeitsformen anwenden.
	SM	– eine Wegbeschreibung einer Partnerin/einem Partner sinngemäß ins Deutsche oder Englische übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – ihren beschrifteten Stadtplan als Merkhilfe nutzen. – mit einer Checkliste arbeiten. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
	Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	– ein Gebäude und den Weg zu diesem beschreiben (<i>Storyline</i>) – einen Stadtplan mit verschiedenen Gebäuden beschriften	– Wegbeschreibung/Beschreibung eines Wohnortes als <i>stop motion</i>
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – Beschreibung eines Gebäudes und des Weges zu diesem (<i>Storyline</i>) – Wegbeschreibung/Beschreibung eines Wohnortes als <i>stop motion</i> – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Gesellschaft und öffentliches Leben	Niveaustufe: C
Thema	Schule, Ausbildung, Arbeitswelt	Zeitlicher Rahmen: 3-4 Wochen
Inhalte	Schultag Unterrichtsfächer z. B. in Verbindung mit Uhrzeiten	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Unterrichtsfächern/Uhrzeiten, Satzmuster für eine Umfrage/einen Dialog zum Schulalltag, Checkliste zur Rückmeldung auf einen Dialog/für eine digitale Präsentation zum eigenen Schultag, Vorlage zur Beschreibung des Tagesablaufs, <i>picture books</i> zum Thema Schule, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Interkulturelle Bildung und Erziehung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV	– den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Uhrzeiten erfassen. – Bezeichnungen für Unterrichtsfächer verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen.
	LV	– Uhrzeiten lesen und Bildern zuordnen. – kurze Texte zum Schultag und den Unterrichtsfächern lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B. das Lieblingsfach eines Kindes nennen). – einen Stundenplan mit Unterrichtsfächern und Uhrzeiten lesen (z. B. den Beginn einer Unterrichtsstunde ablesen).
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – It's ... o'clock./It's quarter to/quarter past/half past etc. – Time: big hand, little hand, a.m. – p.m. etc. – I get up at ... I go to school at ... School starts at ... I come home at ... I go to bed at ... – Subjects: English, PE, German, maths, science etc. – What subjects do you like/don't you like? – You/I need ... You/I don't need ...	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Schultag (z. B. in Großbritannien) erkennen. – Besonderheiten wahrnehmen, wie die Uhrzeit im Unterschied zur deutschen Sprache angegeben wird (z. B. <i>half past five</i> vs. halb sechs).	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit nennen. – einfache Fragen zum Schulalltag formulieren und auf diese reagieren. – mit einer Partnerin/einem Partner in einer <i>gap filling activity</i> fehlende Informationen in einem Stundenplan finden. – mithilfe geübter Satzmuster einen kurzen Dialog zum Schultag führen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – einen Stundenplan (Tabelle) lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen. – mithilfe einer Checkliste eine digitale Präsentation über ihren eigenen Schultag erstellen.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – sagen, welche Materialien sie für ihre Unterrichtsfächer benötigen. – über ihren Schultag informieren (z. B. zum Stundenplan/Lieblingsfach). – Rückmeldung mit einer Checkliste geben.	
	SCHR	– ihren Tagesablauf nach Vorlage beschreiben. – Uhrzeiten zu passenden Bildern benennen. – in einem Text die Uhrzeiten vervollständigen.	Sprachbewusstheit – Uhrzeiten aus einem Stundenplan herauslesen und formulieren.
	SM	– Informationen aus einem Video zum Thema Schultag sinngemäß ins Deutsche und Englische übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – Bilder als Merk- bzw. Orientierungshilfe verwenden. – mit einer Checkliste arbeiten. – digitale Nachschlagewerke nutzen, um die Präsentation des Schultages zu erarbeiten. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diesen dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten		– z. B. Spiel <i>What's the time, Mr. Wolf?</i> – Stundenplan – den eigenen Tagesablauf/Schultag präsentieren	
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – den eigenen Tagesablauf/Schultag präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufe: C
Thema	Tradition und historische Aspekte	Zeitlicher Rahmen: im Schuljahr verteilt
Inhalte	Feiertage Feste z. B. Pancake Day	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Festen/Feiertagen, Satzmuster für eine <i>Podcast</i> -Folge zum Pancake Day, Vorlage für ein Rezept, <i>picture books</i> zum Thema Schule, Lehrwerk, Aufnahmegerät
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (<i>Diversity</i>) Europabildung in der Schule Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung Verbraucherbildung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV – den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen. – einer kurzen Geschichte zum <i>Pancake Day</i> folgen und diese verstehen.	Transversale Kompetenzen über sprachliche Mittel verfügen: Pancake Day – How do you like your pancake? – I like it with lemon and sugar/jam/chocolate/plain ... – Ingredients: flour, sugar, eggs, salt, oil, milk etc. – Activities: stir, pour, add, etc.
	LV – Bezeichnungen von Zutaten lesen und Bildern zuordnen. – kurze Texte zum <i>Pancake Day</i> lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., aus welchen Zutaten ein <i>Pancake</i> besteht). – ein <i>Pancake</i>-Rezept lesen und verstehen.	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – Begriffe für Pancake in verschiedenen Sprachen vergleichen (z. B. Eierkuchen, Crêpe, Palatschinken ...). – Traditionen zu Faschingsdienstag in Deutschland mit denen in Großbritannien vergleichen (z.B., <i>Welche Spiele machen wir am Faschingsdienstag? Was essen wir an diesem Tag?</i>).

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – einfache Fragen zur Zubereitung eines <i>Pancakes</i> oder zum <i>Pancake Day</i> im Allgemeinen stellen und auf solche reagieren.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – eine <i>Podcast</i>-Folge aufnehmen, in der sie über den <i>Pancake Day</i> sprechen und diese z. B. auf der <i>Homepage</i> der Schule hochladen. – den Aufbau eines Rezepts verstehen und für ein eigenes Rezept nutzen. – das Rezept für <i>Pancakes</i> mithilfe geübter Satzmuster digital schreiben und gestalten.
		Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – einen kurzen Dialog zu Vorlieben für <i>Pancakes</i> führen. – eine <i>Podcast</i>-Folge zum <i>Pancake Day</i> mithilfe geübter Satzmuster erarbeiten.	
	SCHR	– ein Rezept nach Vorlage aufschreiben.	Sprachbewusstheit – typische Formulierungen zur Zubereitung von Speisen in Rezepten erkennen und für das Verfassen des eigenen Rezepts nutzen.
	SM	– den Inhalt einer kurzen Geschichte zum <i>Pancake Day</i> sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – eine thematische Wortsammlung zum Lernen nutzen. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– <i>Chant</i> – Rezept – <i>Podcast</i>-Folge zum <i>Pancake Day</i>	
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen	– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – <i>Podcast</i>-Folge – <i>Chant</i> – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Natur und Umwelt	Niveaustufe: C
Thema	Regionale Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Tiere, insbesondere Lebensräume, Körperteile und Eigenschaften z. B. wild animals	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zu Tieren, Satzmuster, um Tierrätsel/Tierbeschreibungen zu erstellen, Tierrätsel, Sachtexte zu Wildtieren, <i>picture books</i> zu verschiedenen Tieren, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Kulturelle Bildung Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV	– den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Tierbezeichnungen verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen. – einen kurzen, einfachen Sachtext über Wildtiere verstehen.
	LV	– Bezeichnungen von Wildtieren und ihren Körperteilen lesen und Bildern zuordnen. – kurze Sachtexte zu Wildtieren lesen und verstehen, passenden Bildern der Tiere zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., in welchem Lebensraum ein Wildtier lebt, welche Nahrung es zu sich nimmt). – richtige/falsche Aussagen zu Wildtieren lesen und erkennen.
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – wild animals – body parts – habitats: sea, jungle, mountains, forest etc. – Questions: Has it got ...?, Can it ...? – Answers: It has got ... It can ... – It lives in .../You can find it ... – 3. Person Singular (What does it eat? – It eats ...)	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – die Tierbezeichnungen mit denen in anderen Sprachen (z. B. <i>penguin</i>, <i>panda</i>, <i>kangaroo</i> ...) vergleichen und/oder daraus ableiten.	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR	Interaktion – mit einer Partnerin/einem Partner sich gegenseitig Tierrätsel stellen und erraten. – einfache Fragestellungen formulieren und auf diese reagieren. Produktion – Reime und Lieder sprechen und singen. – ein Rätsel oder einen kurzen „Tiertext“ vortragen. – mithilfe geübter Satzmuster ein ausgewähltes Tier beschreiben. – über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebensräumen und Eigenschaften von Wildtieren mithilfe geübter Satzmuster sprechen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – Unterschiede zwischen einem Tierrätsel und der Beschreibung eines Tieres erkennen. – das kurze Tierrätsel oder die Tierbeschreibung als Audiodatei aufnehmen.
	SCHR	– Tiernamen schreiben. – kurze Tierrätsel (<i>Who am I?</i>) oder Tierbeschreibungen anhand von Satzmustern verfassen. – einen kurzen (Sach-)Text zu einem ausgewählten Tier mithilfe von Satzmustern verfassen.	Sprachbewusstheit – die Bildung der 3. Person Singular zunehmend bewusst anwenden.
	SM	– das Tierrätsel einer Partnerin/eines Partners sinngemäß ins Deutsche übertragen.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – mit einer Partnerin/einem Partner den neuen Wortschatz üben und festigen. – Strategiewissen aus dem Deutschunterricht anwenden, um einen kurzen Sachtext zu lesen (Bilder, Schlüsselwörter). – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
	Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	– Tierrätsel – Tierbeschreibung/Sachtext über Wildtiere – Aufnahme eines Tierrätsels/einer Tierbeschreibung	
Formate zur Leistungsbeurteilung	– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen		– ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – Tierrätsel/Tierbeschreibung/Sachtext über Wildtiere – Audiodatei eines Tierrätsels/einer Tierbeschreibung – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>

Jahrgangsstufe 4		
Themenfeld	Natur und Umwelt	Niveaustufe: C
Thema	Umwelt und Ökologie	Zeitlicher Rahmen: 2-3 Wochen
Inhalte	Wetter Jahreszeiten z. B. eine Jahreszeit intensiver betrachten, wettergerechte Kleidung, weather chart, weather report	Material: Bild- und Wortkarten, Lieder/Reime/Chants/Dialog zum Wetter, Satzmuster, um über Kleidung in verschiedenen Jahreszeiten zu sprechen, Satzmuster für die Beschreibung einer Wetterkarte/Tabelle, Satzmuster, um das Wetter zu beschreiben <i>picture books</i> zum Wetter, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	  Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen Verbraucherbildung	
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	Funktionale Kommunikative Kompetenz	
	HV/AVV	– den Themenwortschatz (bildgestützt) verstehen. – Wetterangaben verstehen und Bildern zuordnen. – Lieder, Reime, Chants, kurze Dialoge und kurze Videos zum Thema verstehen. – einen kurzen, einfachen Wetterbericht verstehen.
	LV	– Wettereigenschaften und Wetterbeschreibungen lesen und Bildern zuordnen. – kurze Texte zu Wetterbeschreibungen, Jahreszeiten und wettergerechter Kleidung lesen und verstehen, Bildern zuordnen sowie einzelne Informationen entnehmen (z. B., wie das Wetter in der vergangenen Woche war). – einen Wetterbericht lesen, verstehen und Fragen dazu beantworten.
	Transversale Kompetenzen	
	über sprachliche Mittel verfügen: – Weather adjectives (predominantly with -y): sunny, partly cloudy, cloudy, rainy, stormy, windy, humid, cold, warm, hot etc. – What's the weather like today/in ...? Is it ...? – It is ... – My favourite season is ... I like ... – It's sunny/rainy etc. – In summer/winter, I wear ...	
	Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz – über das Wetter in englischsprachigen Ländern sprechen.	

Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ..	SPR	Interaktion – sich gegenseitig zu zweit über das Wetter an bestimmten Wochentagen (Tabelle) befragen. – über Kleidung in verschiedenen Jahreszeiten mithilfe geübter Satzmuster sprechen. – mithilfe von Satzmustern einen kurzen Dialog zum Wetter führen und fehlende Informationen in eine Tabelle eintragen.	Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B) – eine Tabelle anlegen. – Wetterberichte in Zeitungen, Wetter-Apps und anderen digitalen Medien nutzen, um diese zu verstehen und selbst einen Wetterbericht zu erstellen. – eine Wetterkarte, z. B. mit <i>ChatterPix</i>, zum Sprechen bringen.
		Produktion – Lieder und Reime sprechen und singen. – das Wetter anhand einer Wetterkarte/Tabelle mit geübten Satzmustern beschreiben. – Wetterkarten verschiedener Länder auf der Welt betrachten und mithilfe geübter Satzmuster über das Wetter berichten.	
	SCHR	– einen Wetterbericht entlang von Satzmustern schreiben.	Sprachbewusstheit – den Unterschied z. B. zwischen <i>It's raining</i> und <i>It's rainy</i> erkennen. – Redewendungen wie etwa <i>It's raining cats and dogs</i> verstehen.
	SM	– einen kurzen, authentischen Wetterbericht, z. B. im Fernsehen, verstehen und in eigenen Worten wiedergeben.	Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B) – das Wetter aus einer Tabelle/Grafik ablesen. – einen kurzen Wetterbericht in eine Wetterkarte umwandeln bzw. in eine Tabelle eintragen. – mit einer Checkliste arbeiten. – über ihre eigenen Lernprozesse reflektieren und diese dokumentieren (z. B. <i>Ich kann .../Ich nehme mir vor ...</i>).
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten		– Wetterkarte – Wetterbericht	
Formate zur Leistungsbeurteilung		– Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – ein Lied/einen Reim/Chants sprechen/singen und von einem Partner/einer Partnerin Feedback erhalten – einen Wetterbericht präsentieren – einen Dialog zum Wetter präsentieren – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i>	

Jahrgangsstufe 4 auf einen Blick

als Arbeitsgrundlage für weitere Fremdsprachen bzw. andere Fächer

Teil BC Sprachbildung - Medienbildung - Übergreifende Themen

verbindliche Textsorten	sprachliche Strukturen	digitale Tools	Methoden und Strategien	fächerverbindende/- übergreifende Absprachen
Reime, Lieder, Chants Gedichte, z. B. two word poem, Parallelgedicht Interviews Rollenspiele Umfragen Rezepte Grußkarten (Tier-) Rätsel Wetterberichte, Wetterkarten (Zimmer-) Beschreibungen Personenbeschreibungen Sachtexte	3. Person Singular (Simple Present) Singular und Plural (-s / -es) Zeitformen (Simple Present, Simple Past, Present Continuous) Fragestellungen Fragewörter Aufforderungen Präpositionen (zur Orientierung im Raum, zur Wegbeschreibung) Personalpronomen Possessivpronomen Adjektive (Gefühle, Farben, Wetter etc.) Verben (der Bewegung, Hilfs- und Modalverben) Vergleiche Höflichkeitsformen Redewendungen	Wörterbücher Sprachausgabe, z. B. <i>ChatterPix</i>, sprechender Avatar Präsentationen, z. B. <i>PowerPoint</i> Schreibprogramme, z. B. <i>Word</i> Karten, Wetterapps interaktive Bücher, z. B. <i>Book Creator</i> Umfragen, z. B. <i>Plickers</i> Aufnahmegerät für z. B. Stop Motion, Lege-Trick-Technik Learning Apps	Thematische Wortschatzsammlungen, <i>chunks, phrases</i> <i>Total Physical Response (TPR)</i> Vermutungen über den Inhalt von Texten/ <i>predicting</i> Selbsteinschätzung – <i>Can do statements</i> Lesestrategien (z. B. Bilder, Überschriften nutzen, <i>scanning</i>) Hörstrategien (z. B. Bilder nutzen, Thema erkennen) Nutzung von Satzmustern zum Sprechen und Schreiben Nutzung von Modelltexten Überarbeitung von Texten nach Vorgaben Checklisten (z. B. zur Organisation/Selbstkontrolle, für (Peer-) Feedback) Unterstützung durch <i>scaffolding</i> Merkhilfen (z. B. beschriftetes Bild, Wortschatzsammlung, Mindmap)	Sprachbildung (z. B. Lesestrategien) Medienbildung (z. B. digitale Präsentationen, digitale Wörterbücher, Audio- und Videoaufnahmen) Gesundheitsförderung/Sachunterricht (z. B. Gefühle, Ernährung, Rezepte) Mobilitäts- und Verkehrserziehung/Sachunterricht (z. B. Verkehrsregeln, Fahrrad, Wegbeschreibung) Nachhaltige Entwicklung/Sachunterricht (z. B. Wetter, Tiere, Umwelt) Demokratiebildung (z. B. Umfragen) Interkulturelle Bildung (z. B. Feste, Kulturen) Kunst und Musik (z. B. Reime, Lieder, Lege-Trick-Technik, Zimmer im Schuhkarton)

